

VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung
vom 17. März 2015, 10.15 – 12.15 Uhr
im Bundesarchiv, Sitzungszimmer Archivstrasse 24, Bern**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin

Anwesend: Philippe Künzler, Vizepräsident, Daniel Nerlich, Vizepräsident, Jeannette Rauschert, Aktuarin, Anna Hug, Daniel Kress, Daniela Walker, Lionel Bartolini, Kassier, Antoine Glaenger, Annkristin Schlichte

Entschuldigt:

1. BEGRÜSSUNG

C. Engler begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder und bedankt sich beim Bundesarchiv für den Sitzungsraum und die Gastfreundschaft.

1.1. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

1.2. Protokoll der Vorstandssitzung vom 5.12.2015

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 5.12.2014 wird genehmigt und verdankt. Die Pendenz der AGGA betreffend Wechsel des VSA-Logos auf der Website www.kirchen.ch/archive/ hat sich erledigt.

1.3. Mitteilungen

1. Arbido 1/2015 ist den Schweizer I+D-Verbänden gewidmet und zeigt eine unerwartete Vielfalt an I+D-Vereinigungen und Gruppierungen. Bis jetzt blieben Rückmeldungen an den VSA aus.
2. Wechsel im Sekretariat VSA: Michèle Schwärzel ersetzt Cornelia Böhlen.

3. Bundesbeiträge an Sicherstellungsdokumentationen: Ende Februar behandelte die Finanzkommission des Nationalrates (FK-NR) das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket KAP 14 und beschloss, die Beiträge an die Sicherstellungsdokumentationen und fotografischen Sicherungskopien nicht zu streichen. Im Sommer wird die Finanzkommission des Ständerates das Geschäft behandeln. Obwohl die Beiträge für die Sicherstellungsdokumentation im neuen KGS-Gesetz unmissverständlich festgeschrieben sind, wurde deren Streichung (es geht um 0.7 Mio.) erneut erwogen. Einige Archive profitieren von den Bundesbeiträgen und sind sehr froh, dass eine Streichung voraussichtlich abgelehnt wird (vgl. Art. 1.3 im Protokoll vom 5.12.2014).
4. Publikationsprojekt D. Grange/Jean-Philippe Legois: Der Vorstand VSA hat an seiner Sitzung vom 13. 9.2014 einen finanziellen Beitrag zugesagt. Nun ist das Projekt abgebrochen worden, D. Grange wird seinen Beitrag in der Gazette des Archives publizieren.
5. Schweizerische Gesellschaft für Geschichte SGG: Im Moment sind alle Verbandsmitglieder ohne Vertrag. Im Januar fand ein Workshop statt, an dem die SGG die möglichen zukünftigen Formen der Zusammenarbeit zur Diskussion stellte (der VSA ist an einer gemeinsamen Adressverwaltung nicht interessiert). Bilateral sollen im Laufe des Jahres neue Verträge mit den Verbänden erarbeitet werden. Der VSA ist an einer Mitgliedschaft weiterhin interessiert, da er nur darüber eine finanzielle Unterstützung für arbido geltend machen kann. Das Beitragsgesuch für die finanzielle Unterstützung für 2016 wurde Ende Februar erneut eingereicht.

1.4. Finanzen (Beilage)

Kassier L. Bartolini kommentiert die Rechnung 2014 und Abweichungen zum Budget. Der höhere Aufwand für den Vorstand resultierte aus dem Strategieprozess, welcher von einer externen Firma begleitet wurde. Die höheren Kosten für die Fachtagung lassen sich dadurch erklären, dass erstmals eine Simultanübersetzung angeboten wurde. Die Kosten der Jahresversammlung wurden über Lausanne direkt abgerechnet. Die Kosten für die Flyer der AG's in der Höhe von ca. CHF 6'000.-, welche dem Konto Publikationen/PR belastet wurden, werden neu unter Gestaltung/Drucksachen abgebucht. Die Kosten für Übersetzungen sind in der Rechnung 2014 tief. Diese werden aber steigen. Eine diesbezügliche Übersicht fehlt aber noch und kann erst nach Abschluss des Projektes Übersetzerpool berechnet werden. Insgesamt sind die Abweichungen zum Budget 2014 nachvollziehbar. Die Rechnung 2014 wird genehmigt.

Das Budget 2015 ist bereits verabschiedet und kann nicht mehr geändert werden. Die Kosten für das ausserordentliche Projekt neue Website sind im Budget nicht enthalten, aber vom Vorstand nachträglich bewilligt worden. Die Praxis Wirtschaftsarchive findet 2015 nicht statt. Da Jahresversammlung und Fachtagung 2015 versuchsweise zusammengelegt werden, wird die Rechnungsstellung über das VSA-Sekretariat abgewickelt und die Kosten anschliessend separat abgerechnet (Jahresversammlung, Fachtagung, Anteil Staatsarchiv Jura). Aufgrund des neuen Kostensplittings BIS/VSA für arbido und den Mehrkosten für das Doppelmandat Chefredaktion entstehen dem VSA 2015 nicht budgetierte Mehrkosten. Der Wechsel in der Leitung des VSA-Sekretariats verursacht keine höheren Kosten. Der Transparenz halber werden die Abweichungen zum Budget 2015 in einem Kommentar erläutert. Ebenso müssen das Budget 2016 und der Voranschlag für 2017 angepasst werden. Besonders aufgrund des neuen Kostensplittings und für die arbido-Redaktion VSA sind die Beträge anzupassen. Kassier L. Bartolini verfasst

einen Kommentar zum Budget 2015 und passt die Zahlen 2016/17 an und versendet diese an alle Vorstandsmitglieder. Die Genehmigung erfolgt per Zirkularbeschluss.

1.5. Website (Beilage)

Die Projektgruppe ist seit September 2014 an der Arbeit. Die Resultate der Umfrage bei der Community flossen in Konzept und Sitemap ein. Die Zusammenarbeit mit der ausgewählten Firma Mediaparx ist im Februar gestartet. Als erstes wurde in einem Workshop ein technisches Konzept als Ergänzung der Dokumente erstellt. Die erste Version liegt vor. Die bestehenden Texte der Website werden von A. Hug überarbeitet. Für ein einheitliches Wording werden Regeln aufgestellt. Bisher aufgewendete Ressourcen: A. Hug hat 30 von 75 Stunden, N. Bugnon 52 von 100 Stunden bereits geleistet (für die normalen Webdienste 14 von 100 Stunden).

Im Zusammenhang mit der Redaktion der neuen Texte stellt sich die Frage, wie weit die AG's für "ihre" Rubriken konsultiert werden sollen. A. Hug wird den jeweiligen Web-Verantwortlichen Vorschläge präsentieren. Spezifisch für die Mandate: in einem ersten Schritt werden diese auf formaler Ebene vereinheitlicht, die inhaltliche Überarbeitung der Mandate wird in einem zweiten Schritt im Rahmen des Strategieprozesses und in Zusammenarbeit mit den AG's in Angriff genommen. Bei dieser strategischen Aufgabe sind die AG's eng miteinbezogen. D. Walker hat ihre Unterstützung bei der Überarbeitung der Pflichtenhefte der AG's zugesagt und ist zuständig für den Aufbau eines Übersetzerpools, über den dann auch die Übersetzung der Mandate erfolgen soll. Der Vorstand wird die inhaltliche Überarbeitung der Mandate der AG's in Auftrag geben, was statuarisch festgehalten ist. Insgesamt hängt die inhaltliche Ausrichtung der Mandate eng mit der VSA-Strategie zusammen.

Die Verstärkung der Verbandskommunikation, auch via Web-2.0-Dienste, wird als wichtige Aufgabe des Vorstands angesehen. Als Grundlage für die Diskussion in der nächsten Sitzung wird das Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit des VdA verteilt. Ein Vorschlag, wonach für Personen in Ausbildung die VSA-Mitgliedschaft vergünstigt oder ganz gratis gewährt werden soll, wird zwar allgemein begrüsst. Aus organisatorischen Gründen kann dieser Vorschlag zurzeit nicht umgesetzt werden. Das Thema soll in der nächsten Vorstandssitzung vom Mai nochmals aufgenommen werden (A. Hug).

1.6. Jahresversammlung 2015

Eine ausführliche Beschreibung der Fachtagung 2015 in Porrentruy der AG Records Management & Digitale Archivierung liegt im Entwurf vor. Die Einladungen werden im April verschickt. C. Engler wird das Programm der Jahresversammlung an der Sitzung der ADK im Mai vorstellen und bewerben. Insgesamt ist die Organisation der Jahresversammlung in Porrentruy auf einem sehr guten Weg. Jura-Tourismus unterstützt die Organisatoren betreffend Infrastruktur und Hotel-Reservierungen. Der Kontakt mit Sponsoren und das definitive Budget sind noch offen. A. Glaenger nimmt diesbezüglich mit Kassier L. Bartolini Kontakt auf. Die traditionelle Konferenz nach dem statuarischen Teil fällt dieses Jahr weg. An ihrer Stelle sollen drei Kurz-Präsentationen aus der Verbandsmitte zu aktuellen Themen erfolgen: 1. arbedo: S. Marty, Redaktorin VSA, stellt e-arbedo vor. 2. Memoriav: Ch. Stühn stellt die aktuellen

Projekte und die Neuausrichtung der Strategie vor. 3. Die AG Zugang und Vermittlung: S. Kwasnitza referiert zum Stand der Dinge und geplanten Projekte. Falls es Absagen gibt, soll die AG Geistliche Archive angefragt werden betreffend Präsentation des geplanten Schriftzentrums in St.Gallen. Für die Jahresversammlung und Fachtagung soll es ein Kombi-Ticket geben mit einer Reduktion von 20-30% zum normalen Tarif. A. Glaenger wird nach Rücksprache mit Kassier L. Bartolini einen diesbezüglichen Vorschlag unterbreiten. Da die Zeit eilt, wird eine Beschlussfassung per Zirkularbeschluss vereinbart.

1.7. Eigenmandate (Beilage)

Die Richtlinien VSA betreffend honorierte Mandate an Mitglieder des Vorstands, von Arbeitsgruppen und Delegationen werden mit kleinen redaktionellen Anpassungen vom Vorstand genehmigt. Die endgültige Version wird übersetzt und auf Sharepoint veröffentlicht.

1.8. Erneuerung Vorstand

Der Vorstand muss 2015 zwei zurücktretende Vorstandsmitglieder ersetzen (A. Hug, A. Schlichte). In den folgenden Jahren stehen mehrere Rücktritte langjähriger Vorstandsmitglieder an.

2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ

2.1. Arbido

Der Vorstand heisst den Antrag von Präsidentin C. Engler betreffend neuem Kostensplitting zwischen VSA und BIS ab 2015 gut. Neu werden die Kosten im Verhältnis 35 zu 65 anstelle 20 zu 80 zwischen VSA und BIS geteilt. Wegen Doppelmandat Chefredaktion sind die Kosten für arbido 2015 höher. Insgesamt entstehen daraus für den VSA keine massiv höheren Kosten.

2.2. Arbeitsgruppen

Thomas Neukom, Staatsarchiv Zürich, wird zum neuen Präsidenten der AG Bewertung ernannt. Präsidentin C. Engler dankt dem scheidenden Präsidenten P. Moser für sein Engagement auch bei der Suche eines Nachfolgers.

3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG

3.1. I+D Ausbildung (Beilage)

Die profunda-suisse (ehem. KBSB, Schweiz. Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs- und Studienberatungen) hat im Januar 2013 erstmals den Kontakt zur Ausbildungsdelegation gesucht. Damals hatte diese ein Kompetenzprofil für I+D Fachleute erstellt und ex post erkannt, dass die meisten in diesem Profil beschriebenen Kompetenzen in der I+D-Grundbildung enthalten sind. Seitens der AD wurde damals der profunda eine grundsätzliche Bereitschaft zur Zusammenarbeit signalisiert. Aktuell kommen ca. 10 I+D-Lernende aus dem Arbeitsfeld der profunda.

Die grundsätzliche Bereitschaft zur Öffnung der AD zur Zusammenarbeit mit Dritten wird aufrechterhalten werden. Durch eine Zusammenarbeit mit profunda bietet sich die Chance, die Grundausbildung in einem weiteren Arbeitsumfeld besser zu positionieren. Als weiterer Mehrwert für die AD sind die zu erwartenden zusätzlichen finanziellen Mittel zu nennen, die mit einem zusätzlichen Träger verbunden wären, sowie evt. wertvolle Inputs bei der aktuellen Diskussion um eine höhere Berufsbildung. Der Vorstand stimmt einer Aufnahme der profunda als assoziiertes Mitglied mit beratender Stimme, vorerst begrenzt auf ein Jahr, zu.

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING

4.1. Strategiediskussion

In der erweiterten Vorstandssitzung mit den Präsidentinnen und Präsidenten der AG's am Nachmittag sollen die verbandsinterne und verbandsexterne fachliche Landkarte des VSA sowie die Stakeholder Analyse VSA 2014/15 diskutiert werden. Neben allgemeinen Mitteilungen von Präsidentin C. Engler wird auch über die Frage der Erneuerung der Mandate/Pflichtenhefte der AG's informiert.

5. VARIA

5.1. VSA Archiv

Das Archiv des VSA wird im Bundesarchiv aufbewahrt. Für die künftigen Ablieferungen des VSA hat das BAR einen Ordnungsplan entworfen. Das BAR wird diesen mit der Aktuarin besprechen, welche für die Ablieferung der Vorstandsakten zuständig ist.

5.2. Pendenzenliste und Termine

Vgl. Anhang 1

Donnerstag, 7. Mai 2015, 14.30-17 Uhr, Neuchâtel

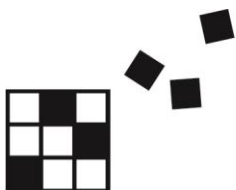
Donnerstag, 3. Dezember 2015, 10-13 Uhr, Zürich

Jahresversammlung 2015: Donnerstag/ Freitag, 10./11. September 2015, Porrentruy

Aarau, 29. März 2015

Die Aktuarin:

Jeannette Rauschert



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung
vom 17. März 2015, 14–17 Uhr
im Bundesarchiv, Sitzungszimmer Archivstrasse 24, Bern**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin

Anwesend: Philippe Künzler, Vizepräsident, Daniel Nerlich, Vizepräsident, Jeannette Rauschert, Aktuarin, Anna Hug, Daniel Kress, Daniela Walker, Lionel Bartolini, Kassier, Antoine Glaenger, Annkristin Schlichte

Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppen: Thomas Neukom (AG Bewertung), Marcel Mayer (AG Stadt- und Gemeindearchive), Michele Merzaghi (AG Normen und Standards), Patrick Moser (AG Bewertung), Krystyna Ohnesorge (AG Records Management und digitale Archivierung), Thomas Schmid (Bildungsausschuss), Dorothee Platz (AG Digitalisierung und analoge Sicherung), Jürg Hagmann (AG Geistliche Archive), Stefan Kwasnitza (AG Zugang und Vermittlung), Nicolas Bugnon, Webmaster VSA-Webseite

Entschuldigt:

1. BEGRÜSSUNG

C. Engler begrüsst die anwesenden Präsidentinnen und Präsidenten der AGs und bedankt sich beim Bundesarchiv für den Sitzungsraum und die Gastfreundschaft. Jürg Hagmann vertritt Christian Schweizer, Präsident der AG Geistliche Archive. Neu dabei ist Stefan Kwasnitza als Präsident der AG Zugang und Vermittlung. Thomas Neukom ist neuer Präsident der AG Bewertung. C. Engler dankt dem abtretenden Präsidenten Patrick Moser für die Nachfolgeregelung. Nicolas Bugnon, Webmaster, wird ebenfalls begrüsst.

2. *Protokoll der Sitzung vom 15. Mai 2014*

Das Protokoll der Sitzung vom 15. Mai 2014 wird genehmigt und verdankt. Die Aufgabe der traditionellen Sitzung mit Rapporssystem zugunsten einer alljährlichen Sitzung, bei welcher der Austausch im Zentrum steht, wird einstimmig genehmigt.

3. Archivierung Unterlagen AGs durch BAR

Barbara Kräuchi und Franziska Brunner vom BAR präsentieren den Stand und das weitere Vorgehen betreffend Vereinsarchiv des VSA. 2012 beschloss der VSA, das Vereinsarchiv im BAR zu hinterlegen. Auf Basis dessen wurde ein Vertrag BAR-VSA abgeschlossen, welcher die Bedingungen und Verantwortlichkeiten rund um die Übernahme, Archivierung und Vermittlung der Unterlagen VSA im Detail regelt. Ebenfalls wurden die Statuten VSA 2013 demgemäss angepasst (JV Herbst 2013, Vereinsarchiv: BAR). Die Archivierung der Unterlagen VSA im BAR soll dabei nicht nur retrospektiv für die bereits vorhandenen Unterlagen umgesetzt werden, sondern ebenfalls prospektiv für künftig entstehende Unterlagen des Vereins. Die vorhandenen Unterlagen VSA aus dem Zeitraum bis Ende 2013 werden anhand des bestehenden Registraturplans VSA übernommen, für die Phase ab 2014 findet eine neue Strukturierung Anwendung. Stichdatum ist der Wechsel im Präsidium des VSA.

Retrospektiv (bis 2013) umgesetzt wurden bisher: Übernahme der Unterlagen VSA ins BAR, Nachfrage VSA/BAR zu weiteren Unterlagen aus den AGs, Verzeichnung der Unterlagen durch BAR. Offene Punkte sind: Angebot und Bewertung Unterlagen AGs, Abschluss der Übernahme durch BAR.

Prospektiv umzusetzen sind: Erarbeitung Struktur Ordnungssystem (OS) VSA, gültig ab 2014. Ein entsprechender Vorschlag liegt bereits vor und wird den AGs präsentiert. Zur neuen OS-Struktur hat Präsidentin C. Engler sich bereits positiv geäussert. Für die weiteren Arbeiten wird das BAR mit Aktuarin J. Rauschert zusammen arbeiten. Dazu gehören: Prüfung der Struktur OS (VSA), prospektive Bewertung (VSA/BAR) sowie die Definition der Metadaten.

Sobald die Arbeiten vorläufig abgeschlossen sind, wird das OS (VSA) auf die Website aufgeschaltet werden (Termin noch offen). In bilateralen Besprechungen mit den Präsidentinnen und Präsidenten der AGs soll das OS (VSA) in seinen Bereichen verfeinert werden. Weitere Informationen folgen, sobald das OS (VSA) aufgeschaltet ist. C. Engler bedankt sich beim BAR für die Arbeit.

4. Mitteilungen aus dem Vorstand

1. Grund für die Verschiebung der gemeinsamen Vorstandssitzung mit den AGs von Mai auf März ist der Strategieprozess, welchen der Vorstand mittels professioneller Hilfe angestossen hat. Wechselnde Ansprüche an den Verband und Druck von aussen setzen das Milizsystem des Verbands zunehmend unter Druck. Die angestossene Strategiediskussion soll das Profil des Verbands schärfen und die Möglichkeiten und Grenzen des Milizsystems ausloten. Kommunikation und Vernetzung kommen wichtige Funktionen zu. Der Austausch – auch mit den AGs – soll vermehrt im Zentrum stehen. Erste Ergebnisse sollen an der JV 2015 kommuniziert werden.
2. Sara Marty ist die neue Chefredaktorin arbido. Sie hat den Auftrag, ab 2017 e-arbido, d.h. die nurmehr elektronische Publikation von arbido, einzuführen. Sie erarbeitet derzeit ein entsprechendes Konzept. Wichtiges Instrument für die Verbesserung der

Verbandskommunikation ist die neue Website VSA. Eine Projektgruppe ist seit September 2014 an der Arbeit.

3. Die Vorbereitungen für die JV 2015 laufen und sind bereits weit gediehen. Erstmals wird ein neues Konzept umgesetzt. Die Jahresversammlung wird versuchsweise mit der Fachtagung zusammengelegt. Während am Donnerstag die klassische Mitgliederversammlung stattfindet, findet am Freitag anstelle eines Kulturprogramms die Fachtagung statt. Häufig wurden Mitglieder des VSA nicht für zwei Tage frei gestellt, besonders nicht für das Kulturprogramm am Freitag. Die Kombination von Jahresversammlung und Fachtagung soll dem Verband insgesamt ein neues starkes Gewicht verleihen. Die von der Arbeitsgruppe Records Management und Digitale Archivierung organisierte Fachtagung hat den Titel: "A-t-on encore besoin d'archivistes? : Unser Berufsbild im Wandel". Am Programm sind fast alle AGs beteiligt. Der Vorstand hat das Konzept gut geheissen, da es der neuen Strategie entspricht, Kommunikation und Zusammenarbeit im Verband zu verbessern. Das vorläufige Programm kann bei Krystyna Ohnesorge bestellt werden. Es wird den Präsidentinnen und Präsidenten der AGs zugeschickt. Ausgang des Experiments ist offen. Es wird nach der Veranstaltung Bilanz zu ziehen sein. Entsprechend der Bewertung ist auch eine Rückkehr zum alten System denkbar.

5. *Strategielandschaft VSA (Beilage)*

Ph. Künzler erläutert die Beilagen Fachliche Landkarte VSA verbandsintern und verbandsextern sowie die Stakeholder Analyse 2014/15 und stellt diese zur Diskussion. Die Stakeholder werden in der Übersicht unterschieden in VSA-intern: Mitglieder, Vorstand, Arbeitsgruppen und in VSA-extern: Zusammenarbeit, Vertretung, Beisitz, weitere Stakeholder. Das wichtigste Handlungsfeld sind die internen Stakeholder. Es wurden folgende drei Handlungsfelder lokalisiert: 1. Gemeinsames Verständnis der Tätigkeit (Mandate), 2. Gefässe für den Austausch/Information (Website) und 3. Zusammenarbeit Vorstand / AGs. Die fachliche Landkarte VSA (intern) soll das gemeinsame Verständnis über die hauptsächlichen Tätigkeitsbereiche der AGs abbilden. Grundlage für die Zuordnung zu den Bereichen sind die Mandate. Eine Zuordnung gemäss Mandaten ist schwierig, da es Überschneidungen gibt. Anpassungen der fachlichen Landkarte sind erforderlich. Die Zuordnung muss diskutiert werden. Diesbezügliche Rückmeldungen aus den AGs sind wichtig. In der Diskussion wird kritisch bemerkt, dass fast alle AGs in allen Tätigkeitsfeldern vertreten seien. Dies hat mit dem Inhalt der aktuellen Mandate zu tun, welche zum Teil sehr alt seien und denen die nötige Trennschärfe fehlt. Eine Überarbeitung der Mandate sei deshalb erforderlich, um die spezifischen Schwerpunkte der AGs besser hervorheben zu können. Ebenso wird bemängelt, dass die Erschliessung als 6. Bereich zwischen Übernahme und Erhaltung fehle. Wichtig ist eine gute Kommunikation der Produkte der AGs an die Community und damit die Sichtbarkeit zu erhöhen. Eine gemeinsame Sichtweise auf den Verband ist wichtig, zumal dieser in den letzten Jahren stark gewachsen ist.

Fachliche Landkarte VSA (verbandsextern): Die fünf Bereiche werden in der Diskussion als wichtig angesehen. Jedoch fällt auf, dass die Politik auf der Landkarte des VSA schlecht vertreten ist (politisches Lobbying). Das Bild muss ggf. durch fehlende Stakeholders noch ergänzt werden. Auch hier sind die Rückmeldungen der AGs wichtig und das Bild muss durch ihre Netzwerkbeziehungen ergänzt werden. Die Landkarte bildet die Grundlage für die spätere Analyse und den Austausch AG/AG und AGs/Vorstand.

In einer Umfrage soll daher die Sicht der AGs betreffend den Beziehungen zu anderen Stakeholdern eingeholt werden (gute bestehende Beziehung, verbesserungsfähige bestehende Beziehung, neu zu schaffende Beziehung, keine Beziehung). Eine entsprechende Rückmeldung pro AG soll bis spätestens Ende April 2015 abgegeben werden. Anschliessend werden L. Bartolini und Ph. Künzler eine konsolidierte Sicht zusammenstellen und wo nötig bi- oder trilateral mit den Präsidien unklare Punkte klären. Das Ergebnis wird den AGs zur Verfügung gestellt. Der Vorstand möchte an der JV 2015 über die Ergebnisse der Analyse informieren.

6. Neue Website VSA

Die Projektgruppe ist seit September 2014 an der Arbeit. Die Resultate der Umfrage bei den AGs flossen in Konzept und Sitemap der neuen Website ein. Die Zusammenarbeit mit der ausgewählten Firma Mediaparx ist im Februar gestartet. Die bestehenden Texte der Website werden von A. Hug überarbeitet. Die bisherige Website ist nicht nur technisch veraltet, sondern bietet auch zu wenig Möglichkeiten des Austausches. Neue Elemente sind Filesharing und eine bessere Präsentation von Events. Ebenso soll der Social Media-Bereich ausgebaut werden (Blog, Member-to-Member, Twitter etc.). Es wird abzuwarten sein, wie diese neuen Möglichkeiten genutzt werden. Es müssen alle mitmachen! Eine entsprechende Social-Media-Politik wird erarbeitet werden.

Die Mitarbeit der AGs bei der Erarbeitung der neuen Website ist wichtig. A. Hug wird den jeweiligen Web-Verantwortlichen pro AG kontaktieren. Bis Ende April müssen die Texte redaktionell überarbeitet sein. Die momentan angeschalteten Mandate müssen in einem ersten Schritt redaktionell vereinheitlicht werden. In einem zweiten Schritt sollen die Mandate angepasst werden, nachdem die fachliche Landkarte VSA im Rahmen des Strategieprozesses bereinigt wurde. Die neue Website soll im Sommer 2015 publiziert werden.

C. Engler dankt allen Beteiligten.

7. Ideen und Formen einer verstärkten Zusammenarbeit Vorstand und AGs

An der Jahresversammlung / Fachtagung sind fast alle AGs involviert, was positiv bewertet wird. Die AGs sollen diese Plattform für die Präsentation ihrer Anliegen nutzen. Demgegenüber sind die AGs im VSA Grundkurs allgemein wenig präsent, obwohl verschiedene Mitglieder an diesem mitwirken. Die AGs erhoffen sich insbesondere Hilfe bei der Suche nach neuen Mitgliedern. In der externen Sichtweise ist der VSA zu wenig sichtbar. Neben der neuen Website ist auch der Newsletter mit Informationen aus dem Vorstand und den AGs ein wichtiges Informationsinstrument. Positiv bewertet wird dagegen, dass ein hoher Anteil der Mitglieder aktiv ist. Das Milizsystem leistet Erstaunliches dank den Mitgliedern. Dennoch wird die hohe Belastung der einzelnen Mitglieder auch als Herausforderung für das Milizsystem gesehen. In Zukunft sollte auch die gremienübergreifende Zusammenarbeit nicht nur mit den Institutionen, sondern auch zwischen den AGs gefördert werden. Vor allem wird auch eine erhöhte Medienpräsenz des Verbands gewünscht. Betreffend Dienstleistung für Neumitglieder: Eine Reduktion bei Bildungsangeboten trägt nicht zwingend dazu bei, dass der Verband bekannter wird. Insgesamt wird die neue Form

des Austausches in der erweiterten Sitzung von Vorstand und AGs im Vergleich zum bis jetzt üblichen Reporting als positiv bewertet.

8. Varia

Die Angebote für den Jahreskalender sollen möglichst frühzeitig angemeldet werden.

Der nationale Archivtag wird 2017 auf den 9. Juni verlegt. Der Anlass wird durch den Vorstand geplant.

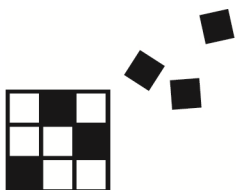
Die AG Bewertung reicht einen Vorschlag für die schweizerischen Geschichtstage 2016 in Lausanne ein.

Jahresversammlung 2015: Donnerstag/ Freitag, 10./11. September 2015, Porrentruy

Aarau, 29. März 2015

Die Aktuarin:

Jeannette Rauschert



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung
vom 7. Mai 2015, 14:30 – 17:00 Uhr
im Sitzungszimmer der Archives de l'Etat de Neuchâtel**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin

Anwesend: Philippe Künzler, Vizepräsident, Daniel Nerlich, Vizepräsident, Lionel Bartolini, Kassier, Antoine Glaenzer, Anna Hug, Daniel Kress (Protokoll), Daniela Walker (ab Tr. 1.8.)

Entschuldigt: Jeannette Rauschert, Aktuarin, Annkristin Schlichte

1. BEGRÜSSUNG

C. Engler begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder und bedankt sich beim Staatsarchiv Neuchâtel für den Sitzungsraum und die Gastfreundschaft.

1.1. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird mit Ergänzung Trakt. 2.3. und 2.4. genehmigt.

1.2. Protokoll der Vorstandssitzung vom 17.3.2015

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 17.3.2015 im BAR wird genehmigt und der Aktuarin verdankt.

Auf S. 3, 2. Absatz, wird der Zusatz „bis spätestens nächste Woche“ gestrichen.

1.3. Mitteilungen

1. An der ADK vom 6.5.2015 hat C. Engler unter Varia die Gelegenheit zu einem Votum „Neues aus dem VSA“ erhalten. Unter anderem hat sie über die Neukonzeption der Jahresversammlung und über den Stand der Dinge betr. Bundesbeiträge an Sicherstellungsdokumentationen informiert. Die Zeichen stehen gut, dass nach der Finanzkommission des Nationalrates auch die Finanzkommission des Ständerates bei

der Behandlung des Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspakets KAP 14 zum Schluss gelangt, die Beiträge an die Sicherstellungsdokumentationen und fotografischen Sicherungskopien seien nicht zu streichen.

2. Die Präsidentin hat im Namen des VSA SBB Historic zur Wahl als Wirtschaftsarchiv des Jahres durch die Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare (VdW) gratuliert.
3. Der VSA ist vom Stiftungsrat des HLS um eine Stellungnahme zum Konzept elektronisches HLS gebeten worden. A.P. Maissen, die innerhalb des VSA das Dossier am besten kennt, wird einen entsprechenden Entwurf z.Hd. des VSA-Vorstandes erstellen.

1.4. Finanzen

Das angepasste Budget 2016 und der Voranschlag 2016 wurden, wie an der letzten Sitzung besprochen, per 14.4.2015 mittels Zirkularbeschluss verabschiedet.

Kassier L. Bartolini informiert, dass inzwischen die Jahresrechnung 2014 revidiert wurde und diese keine Auffälligkeiten zu Tage förderte.

Bei der laufenden Rechnung zeichnen sich schon jetzt höhere Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen als budgetiert ab. Die Ausgabenseite bewegt sich bisher im Budgetrahmen, insbesondere auch bei den grösseren Ausgabenposten wie etwa beim Projekt Neue Website.

1.5. Jahresbericht 2014

Der von der Präsidentin erstellte und im Voraus verschickte Bericht wird einstimmig gut geheissen.

Der gedruckte Bericht ist gegenwärtig beim Sekretariat in Arbeit und sollte termingerecht an die Mitglieder verschickt werden können.

1.6. Jahresversammlung 2015

Der von L. Bartolini und A. Glaenzer vorgeschlagene Tarif für ein Kombi-Ticket für den Besuch von Jahresversammlung und Fachtagung wurde mittels Zirkularbeschluss genehmigt. Es wird dabei unterstrichen, dass es nur dank der ausserordentlich grosszügigen Unterstützung der jurassischen Behörden überhaupt möglich ist, einen derart günstigen Tarif für die anstehende Premiere anzubieten. Merci beaucoup!

Ansonsten verläuft die Organisation in jeder Beziehung planmässig, wie A. Glaenzer berichtet.

Die Jahresversammlung 2016 wird am 15./16. September in Appenzell stattfinden.

1.7. Relaunch der Website

Die Arbeiten schreiten planmässig voran. Aktuell werden die Inhalte abgefüllt und die Fotografien erstellt. Die Texte wurden übersetzt, wobei die französischen Übersetzungen zum Review an L. Bartolini und A. Glaenzer gehen. Die Textvorschläge für die AG-Seiten wurden diesen zur Prüfung bis am 15. Mai zugestellt.

Die von Mediaparx in einer Testumgebung umgesetzte Grafik der neuen Website wird präsentiert und findet bei den Anwesenden grossen Anklang. Der Gesamteindruck ist sehr gut. Vorgeschlagen wird, das viersprachige VSA-Logo in die Slideshow zu integrieren.

Zustimmung findet auch das vom Projektteam vorgelegte Konzept "Social-AAS" mit den Elementen Blog, Twitter und Member-to-Member. Die personelle Zusammensetzung des "groupe d'animation" steht faktisch schon fest, die für den Twitter-Account verantwortliche Person muss noch bestimmt werden.

1.8. Erneuerung Vorstand

Für 2016 muss die Nachfolge von L. Bartolini, Ph. Künzler und D. Nerlich geregelt werden.

2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ

2.1. Übersetzungen

Grundsätzlich soll für die interne Verbands-Kommunikation (insbesondere [AG]-Papiere auf Website, Grundkurspräsentationen, Veranstaltungsprogramme, Kalender) konsequente Zweisprachigkeit eingefordert werden.

Auf die Bildung eines internen Übersetzerpools wird jedoch verzichtet und dafür die Zusammenarbeit mit einem (oder mehreren) professionellen Übersetzungsbüro angestrebt, welches eine Mindestqualität garantiert. Zu diesem Zweck sollen im Budget die Mittel für externe Übersetzungsaufträge erhöht werden. Entsprechende Anträge wären an das für Übersetzungen zuständige Vorstandsmitglied zu richten, welches die Mittel freigeben und den Kontakt zum Übersetzungsbüro erstellen würde.

Um über entsprechende Planungsgrundlagen für die Budgetierung und den Mitteleinsatz zu verfügen, wird vorgeschlagen, dass der BA bei der Erhebung der Veranstaltungen für das kommende Jahr auch gleich den voraussichtlichen Übersetzungsbedarf aus den Arbeitsgruppen erfasst. D. Walker wird diesbezüglich mit Th. Schmid vom BA Kontakt aufnehmen.

2.2. Vergünstigte Mitgliedschaft VSA

Auf die Einführung eines reduzierten Mitgliederbeitrags für Mitglieder in Ausbildung wird verzichtet. Der Vorstand erachtet die Mitgliederbeiträge des VSA im Vergleich zu denjenigen anderer Berufsverbände als günstig. Zudem soll dem Sekretariat kein zusätzlicher, kostenrelevanter administrativer Aufwand aufgebürdet werden.

2.3. Schweizerische Gesellschaft für Geschichte (SGG)

Die SGG hat dem VSA den Entwurf für einen neuen Vertrag zukommen lassen. Grundsätzlich unterscheidet sich dieser kaum vom bisherigen Vertrag. Was in Punkt 3, Newsletter der SGG, unter „Die Redaktion von Mitteilungen erfolgt durch die SGG“ genau zu verstehen ist, wird noch nachgefragt.

Als problematisch erweist sich die im Entwurf festgehaltene neue Regelung, wonach die SGG künftig eine Vertretung mit Stimmrecht an die VSA-Jahresversammlung delegieren dürfe. Der VSA wird der SGG eine Teilnahme als Gast vorgeschlagen, da das Stimmrecht an die beitragspflichtige Mitgliedschaft gebunden ist und eine Freimitgliedschaft in den Statuten des VSA nicht vorgesehen ist.

2.4. DUN

Mit dem Wechsel im Präsidium versucht der DUN sein Lobbying zu intensivieren. Im Moment ist die Revision des Urheberrechts in Arbeit, allerdings gegenwärtig erst auf der Verwaltungsebene. Ph. Künzler erachtet eine wie auch immer geartete Intervention zum jetzigen Zeitpunkt als verfrüht, damit soll bis zum Vorliegen eines definitiven Entwurfs zugewartet werden.

3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG

3.1. I+D Ausbildung

Die Jahresrechnung der AD wurde revidiert und gutgeheissen. Die AD steht nach wie vor auf gesunden finanziellen Füßen, die Rechnung schliesst gar mit einem erheblichen Gewinn ab; dieser wird 2015 für die Berufsfeldanalyse eingesetzt werden. Aufgrund des erwirtschafteten Gewinns wurde eine Reduktion des bisherigen Beitrags des BIS von bisher Fr. 25'000.00 auf Fr. 10'000.00 beschlossen. Der Beitrag des VSA bleibt mit Fr. 5'000.00 unverändert. Dazu wird festgehalten:

- Die Ansätze gelten für 2015. Ab 2016 ist wegen der steigenden Anzahl Lernende mit höheren Ausgaben zu rechnen.
- Die AD hat den minimalen Trägerschaftsbeitrag auf Fr. 5'000.00 pro Jahr festgelegt.
- Der BIS strebt auch für die AD ein Splitting von 1/3 zu 2/3 an. Ein entsprechender Antrag des BIS an den VSA wurde angekündigt.

Für die Berufsfeldanalyse – die Projektleitung wird von Andrea Betschart von der AD übernommen werden – wird gegenwärtig das Projektteam zusammengestellt; die Suche nach Projektteammitgliedern gestaltet sich schwierig. Hingegen konnten durch den entsprechenden Aufruf in einem VSA-Newsletter zusätzliche Prüfungsexperten gewonnen werden.

Im August 2015 wird die Berufslehre im Kanton Tessin anlaufen.

Die AD hat schliesslich, im Einklang mit den Vorständen von VSA und BIS, beschlossen, die profunda-suisse als Beisitzerin ohne Rechte und Pflichten an die nächsten AD-Sitzungen einzuladen, vorerst begrenzt auf ein Jahr.

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING

4.1. Strategiediskussion: Rückmeldungen aus den Arbeitsgruppen

Die Analyse der Rückmeldungen zur Archivlandschaft ist noch nicht abgeschlossen, wobei (noch?) nicht alle AGs Rückmeldung gemacht haben. Sicherlich wird eine Diskussion über die Mandate auf den Vorstand zukommen.

Auf die Netzwerkkumfrage haben alle AGs reagiert. Die grafische Zusammenstellung der Rückmeldungen stellt eine gute Grundlage dar, um eine Klärung / Verbesserung des Kommunikationsflusses und des Beziehungsnetzes herbeizuführen. Bei den vielen durch die AGs ausgewiesenen Kontakten muss geklärt werden, bei welchen es sich um stetige, wichtige Beziehungen handelt und welche eher auf persönliche Kontakte von gegenwärtigen AG-Mitgliedern basieren.

5. VARIA

5.1. Internationaler Archivtag

Dem Vorstand sind keine speziellen Aktivitäten in der Schweiz rund um den Internationalen Archivtag vom 9. Juni bekannt. Angedacht ist nach wie vor, den Schweizerischen Archivtag 2017 auf den 9. Juni zu legen.

5.2. Verabschiedung Stéphane Gillioz

Der scheidende arbedo-Chefredaktor Stéphane Gillioz wird am 22.6. im Rahmen einer Redaktionssitzung offiziell verabschiedet werden. Bei dieser Gelegenheit wird ihm C. Engler ein Präsent des VSA überreichen.

5.3. Reglement Eigenmandate

Das in der letzten Sitzung verabschiedete Reglement ist auf Sharepoint aufgeschaltet. Die französische Version folgt noch.

5.4. Pendenzenliste und Termine

Vgl. Anhang 1

Donnerstag, 10. September 2015, vormittags, Porrentruy

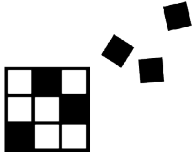
Donnerstag, 3. Dezember 2015, 10-13 Uhr, Zürich

Jahresversammlung 2015: Donnerstag/ Freitag, 10./11. September 2015, Porrentruy

Basel, 11. Mai 2015

Für das Protokoll:

Daniel Kress



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associaziun da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.ch

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung
vom 3. Dezember 2015, 10:10–12:30 Uhr
im Archiv für Zeitgeschichte, Hirschengraben 62, Zürich**

- Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin
- Anwesend: Daniel Nerlich, Vizepräsident, Lionel Bartolini, Kassier, Daniel Kress, Daniela Walker, Gilliane Kern, Leonardo Broillet, Jeannette Rauschert (Aktuarin),
- Entschuldigt: Philippe Künzler, Vizepräsident, Heike Bazak

1. BEGRÜSSUNG

C. Engler begrüsst die anwesenden und insbesondere die neuen Vorstandsmitglieder. Sie dankt dem Archiv für Zeitgeschichte für die Zurverfügungstellung des Sitzungsraums.

1.1. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt. Das Traktandum 1.2 wird um das Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung vom 17.03.2015 und um das Protokoll der Jahresversammlung vom 10.09.2015 erweitert.

1.2. Protokoll der Vorstandssitzung vom 10.09.2015

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 10.09.2015 wird genehmigt und verdankt. Das Protokoll der Jahresversammlung vom 10.09.2015 wird vom Vorstand vorläufig genehmigt. Es wird der VSA-Jahresversammlung am 15.09.2016 zur Genehmigung vorgelegt.

Das Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung vom 17.03.2015 wurde versehentlich in einer alten Version versendet. Es wird nochmals verschickt und soll dann per Zirkularbeschluss genehmigt werden.

1.3. Mitteilungen

1. C. Engler bedankt sich für die Rückmeldung betreffend Zirkularbeschluss zur Quellensteuer, welcher einstimmig erfolgte.

2. Der Veranstaltungskalender ist beim Bildungsausschuss in Arbeit. Dieser wird anfangs Jahr 2016 rechtzeitig zur Verfügung stehen.

3. Die Themen für die vier arbido-Hefte 2016 wurden festgelegt:

2016-1: Arbeitstitel „Geist & Geistliches“. Kirchliche und religionsnahe Archive, Bibliotheken und Wissensinstitutionen in der Schweiz (Panorama, Unbekanntes, Herausforderungen).

2016-2: Arbeitstitel „Externalisierung“. Analoges und digitales Auslagern von Services und Inhalten bei privaten Dienstleistungsanbietern sowie Kooperationen mit anderen (öffentlichen wie auch privaten) Institutionen.

2016-3: Arbeitstitel „Kassieren & Ausscheiden“. Traditionelles Kassieren und Ausscheiden im Spannungsverhältnis mit den Anforderungen der modernen Gesellschaft sowie der Justiz und damit einhergehend der Metadatenqualität, unter Berücksichtigung des Rechts auf Vergessen.

2016-4: Arbeitstitel „Sichtbar sein“: Sichtbar sein und sichtbar(er) werden: Valorisierung der eigenen Arbeit und Profession, Vernetzung und Lobbying. Dies wird die letzte arbido-Ausgabe unter „altem“ Regime sein, deshalb wird die Nummer auch arbido selbst, seine Rolle(n) und Funktionen im Wandel der Zeit zum Thema haben.

C. Engler dankt der arbido-Redaktion für ihr Engagement.

4. J.-D. Zeller und G. Knoch-Mund wurden von C. Engler über die Beschlüsse des Vorstands vom 10.09.2015 betreffend ihrer Anfragen informiert.

5. Wechsel im Sekretariat: Frau Michèle Schwärzel hat das Sekretariat verlassen.

6. S. Zala, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte, hat den Vertrag zwischen dem VSA und der SGG unterschrieben.

1.4. Finanzen: laufende Rechnung 2015 (Beilage)

Eine Zwischenbilanz per 25.11.2015 liegt vor. Es sind noch nicht alle Rechnungen eingetroffen. Das Rechnungsjahr 2015 wird mit einem Defizit enden, welches voraussichtlich max. 15'000-20'000 Fr. betragen wird. Auch bezüglich der Jahresversammlung / Fachtagung 2015 sind noch buchhalterische Fragen offen. S. Frefel soll an L. Broillet / L. Bartolini verwiesen werden, damit er von den Erfahrungen der Jahresversammlung 2015 profitieren kann.

Das Argumentarium von A. Hug und N. Bugnon betreffend Kostenüberschreitung Website-Projekt wird vom Vorstand zur Kenntnis genommen.

1.5. Jahresversammlung 2016-2018

Es liegen von H. Bazak und von Th. Schmid vom Bildungsausschuss noch keine Rückmeldungen zur Umfrage betreffend Jahresversammlung von 2015 vor. Die Frage, ob ab 2017 eine Kombination von Jahresversammlung und Fachtagung weitergeführt wird, ist daher noch offen. Erst wenn die Umfragen zu 2015 und 2016 ausgewertet wurden, kann der Vorstand in Absprache mit dem Bildungsausschuss

darüber informieren. C. Engler organisiert für eine reibungslose Organisation der Jahresversammlung 2016 eine gemeinsamen Sitzung von S. Frefel, Bildungsausschuss, AG Zugang und Vermittlung (Fachtagung 2016) und Sekretariat VSA (N. Delmonico) zur Klärung der Schnittstellen.

Aus den AG's wurde verschiedentlich Informationsbedarf angemeldet über das Thema „Administrative Versorgung“ und die Rolle der Archive. Der Vorstand beschliesst daher, dass an der nächsten Jahresversammlung zu diesem Thema ein kurzer Informationsblock eingeplant werden soll. C. Engler nimmt diesbezüglich mit B. Gnädinger Kontakt auf. Ggf. kann Markus Notter, Präsident der UEK, für einen kurzen Beitrag gewonnen werden.

Die Jahresversammlung findet 2017 in Schaffhausen und 2018 in Sion statt. Es ist noch nicht entschieden, ob die Jahresversammlung 2019 in Schwyz oder in Bellinzona stattfindet.

1.6. Kommunikation/Website

Der Vorstand stimmt dem Unterhaltsvertrag mit MediaparX zu. Ende Oktober hat ein Treffen mit dem Projektteam Kommunikation/Website in Fribourg stattgefunden. Eine Aktualisierung der Zuständigkeiten wurde auf der Website publiziert. D. Nerlich steht als Ansprechpartner noch zur Verfügung. Ab 2016 sind G. Kern und H. Bazak zusammen mit N. Bugnon als technischem Chefredaktor alleine zuständig. Für die Vorstandssitzung von März soll das Öffentlichkeitskonzept vorliegen. Ebenso an die Hand genommen werden soll die Ablösung des Share-Points.

1.7. Archivtag 2017

Gemäss Beschluss des Vorstands wird der nationale mit dem internationalen Archivtag am 9. Juni 2017 kombiniert. Zur Koordination der Aufgaben wird innerhalb des Vorstands eine ad-hoc Arbeitsgruppe eingesetzt, welcher G. Kern, H. Bazak und D. Walker angehören. Diese soll in Absprache mit dem Bundesarchiv und dem Bildungsausschuss die anstehenden Aufgaben koordinieren und aufgleisen. Der Archivtag soll schon jetzt auf der Website angekündigt werden. C. Engler wird an der Jahresversammlung 2016 darüber informieren. Die Arbeitsgruppe informiert den Vorstand jeweils anlässlich der Vorstandssitzungen.

1.8 Erneuerung Delegation C. Bianchi ICA/SPA

Das vierjährige Mandat von C. Bianchi läuft aus. Der Vorstand wählt C. Bianchi offiziell für eine weitere Amtszeit.

1.9 Erneuerung Vorstand 2016

2016 treten Ph. Künzler, D. Nerlich und L. Bartolini aus dem Vorstand zurück. C. Engler hat im Auftrag des Vorstands bereits Personen angefragt.

2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ

2.1. AG Zugang und Vermittlung (Beilage)

Der Vorstand nimmt das vorgelegte Dokument „Konzept und Anforderungskatalog virtueller Lesesaal“ erfreut zur Kenntnis und dankt der AG für die grosse Arbeit. Der Vorstand stimmt der Veröffentlichung auf der VSA-Website prinzipiell zu unter der Berücksichtigung folgender Ergänzungen / Anregungen: Der Vorstand wertet positiv, dass das Konzept als Baukastensystem mit Handlungsspielräumen aufgebaut ist. Dieser Aspekt könnte in der Einleitung noch stärker hervorgehoben werden. Ebenfalls geplant werden muss aus Sicht des Vorstands eine französische Version des Konzepts. Das Kapitel Anforderungen im Bereich Statistik, Reporting sollte zudem mit den entsprechenden Vorgaben der ADK harmonisiert werden. Stefan Kwasnitza wird von C. Engler über die Rückmeldungen des Vorstands informiert.

2.2. Anträge Probst, Literaturarchiv (Beilage)

Die Anfrage von Rudolf Probst betreffend Überarbeitung der Regeln zur Erschliessung von Nachlässen und Autographen (RNA) wird vom Vorstand nach Rücksprache mit dem Präsidenten der AG Normen und Standards, Michele Merzaghi, abschlägig beantwortet.

Die zweite Anfrage betrifft das weitere Vorgehen betreffend das Repertorium der handschriftlichen Nachlässe, welches ursprünglich von Gaby Knoch-Mund herausgegeben worden ist. Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass nur ganz wenige Institutionen noch ihre neuen Bestände für eine Aufschaltung in der Datenbankversion HelveticArchives melden. Nach Rücksprache mit Gaby Knoch-Mund wird der VSA den entsprechenden Vertrag vom 26.11.1993 mit der Nationalbibliothek kündigen.

2.3. DUN

Ph. Künzler vertritt die Interessen des VSA im DUN. Vor allem die Zusammenarbeit mit der Vertreterin des BIS ist nicht einfach, da die Interessen von VAS und BIS unterschiedlich sind. Ein Positionspapier zur Revision des Urheberrechts aus Sicht der Archive ist bei Ph. Künzler in Bearbeitung. C. Engler hat bereits Kenntnis des Papiers. Nach der Bereinigung soll dieses an alle Mitglieder verschickt werden. C. Engler dankt Ph. Künzler für die Arbeit.

3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG

3.1. I+D Ausbildung

Die Berufsfeldanalyse ist in Arbeit. Der nächste Meilenstein ist für Januar 2016 geplant mit dem Vorliegen des Kompetenzprofils. Bis Juni 2016 soll die Bedarfsanalyse vorliegen. Beides dient als Grundlage für den Entscheid, ob im Anschluss an die Grundbildung ein Angebot der Höheren Berufsbildung aufgebaut werden soll. In früheren Jahren hat die AD die Lernenden jeweils zu Lehrbeginn und auch zum Lehrabschluss mit einem Werbeschreiben für die beiden Berufsverbände angeschrieben. BIS und VSA sind sich einig, dass die Werbung neuer Mitglieder alleinige Sache der Berufsverbände ist. Dies wird spätestens seit dem Amtsantritt von Sven Sievi als Geschäftsführer der AD nicht mehr gemacht.

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING

4.1. *Strategielandschaft VSA / Revision Pflichtenhefte / Kommunikation*

Die Treffen mit den AG's wurden weitergeführt. Im Januar / Februar 2016 sollen die Gespräche konsolidiert sowie ein Katalog mit Vorschlägen zusammengetragen werden. Allgemein wird Klärungsbedarf betreffend der Mandate der AG's angemeldet sowie der Wunsch nach einer besseren Kommunikation zwischen den AG's und dem Vorstand. An der Vorstandssitzung im März sollen die Resultate vorgelegt und besprochen werden. Im Mai sollen die Resultate dann den Präsidentinnen und Präsidenten der AG's präsentiert werden. L. Bartolini wird die Gesprächsprotokolle verschicken.

5. VARIA

5.1. *Pendenzenliste*

Vgl. Anhang 1

5.2 *Termine 2016*

8. März 2016, 10.15-12.15 Uhr, Stadtarchiv Luzern

10. Mai, 2016, ganzer Tag inkl. erweiterte Vorstandssitzung mit AG's, Bundesarchiv Bern

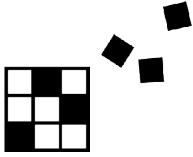
15./16. September, Vorstandssitzung / Jahresversammlung 2016, Appenzell

1. Dezember 2016; 10.15-12.30 Uhr, Bürgerbibliothek Bern

Aarau, 12. Dezember 2015

Für das Protokoll:

Jeannette Rauschert



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazioni da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.ch

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung
vom 10. September 2015, 9:30–12:00 Uhr
im Hotel des Halles, Salle de séance, Porrentruy**

- Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin
- Anwesend: Philippe Künzler, Vizepräsident, Daniel Nerlich, Vizepräsident, Lionel Bartolini, Kassier, Anna Hug, Daniel Kress, Daniela Walker, Annkristin Schlichte, Jeannette Rauschert (Protokoll)
- Entschuldigt: Daniela Walker, Antoine Glaenzer

1. BEGRÜSSUNG

C. Engler begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder und bedankt sich beim Staatsarchiv des Kantons Jura für die Organisation des Sitzungsraums.

1.1. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt. Unter 2.5. wird diese um das Traktandum zur Finanzierung der ISA SC 11 Aktivitäten ergänzt.

1.2. Protokoll der Vorstandssitzung vom 7.5.2015

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 7.5.2015 wird genehmigt und D. Kress verdankt, der dieses in Stellvertretung übernommen hat. Es wird daraufhin gewiesen, dass das Logo nicht mehr aktuell ist und es dort heissen muss www.vsa-aas.ch.

1.3. Mitteilungen

1. C. Engler dankt allen für die Durchsicht des Jahresberichtes und die Rückmeldungen dazu.
2. Arbido: Der Vertrag zwischen BIS, VSA und NB betreffend retro seals wurde unterzeichnet.
3. E-HLS: C. Engler dankt für die Rückmeldungen und den Zirkularbeschluss zur Vernehmlassung. Ein ganz besonderer Dank geht an Anna Pia Maissen, welche als

ehemaliges Mitglied des Stiftungsrates HLS die Vernehmlassung für den Vorstand entworfen hat.

4. SGG: Auch hier geht ein Dank an den Vorstand für die Rückmeldungen zum Vertragsentwurf. Alle Einwände des VSA wurden von der SGG angenommen, der Vertrag kann somit unterzeichnet werden. Damit ist der VSA weiterhin Mitglied der SGG.

5. KGS: Die Beiträge des Bundes für die Sicherstellungsdokumentationen KGS werden definitiv gestrichen. Die Intervention des VSA war somit nicht erfolgreich.

6. Die Präsidentin teilt mit, dass sie im Juni am Südwestdeutschen Archivtag in Rottenburg/D teilgenommen hat, im Juli am Colloque des Archives de l'arc alpin occidentale in Lausanne präsent war und den VSA vom 30.9. bis 2.10. am Deutschen Archivtag in Karlsruhe vertreten wird.

1.4. Finanzen: laufende Rechnung 2015 (Beilage)

Kassier L. Bartolini informiert über den Zwischenstand im laufenden Budgetjahr. Die Mitgliederzahlen steigen immer noch, aber weniger stark. Der Aufwand der AG's RM und digitale Archivierung sowie Zugang und Vermittlung sind noch offen. Wegen den höheren Ausgaben für arbedo wird für 2015 ein Defizit prognostiziert.

Der Posten für Publikationen ist grösser als budgetiert (Website, Doppelmandat Chefredaktion arbedo).

1.5. Jahresversammlung 2015

Präsidentin C. Engler dankt A. Glaenger und seinem Team schon jetzt ausdrücklich für die Organisation der Jahresversammlung. Ein Kompliment von A. Glaenger geht auch an das Sekretariat für die gute Unterstützung. Die Zusammenarbeit hat sich eingespielt. Die Fachtagung findet bei einer Rekordbeteiligung von 160 Personen statt. Offenbar findet das neue Modell Anklang. Es gibt diesbezüglich aber auch kritische Rückmeldungen. So hat C. Engler einen Austritt zu vermeiden aufgrund des Programmwechsels. Insbesondere wurde die weniger starke Gewichtung des Kulturprogramms bemängelt. Der BA wird damit beauftragt, im Anschluss an die Jahresversammlung / Fachtagung eine Umfrage bei alle Mitgliedern durchzuführen. Ausserdem sollen in Gesprächen an den Veranstaltungstagen Rückmeldungen einzelner Mitglieder direkt eingeholt werden.

1.6. Relaunch der Website

Präsidentin C. Engler bedankt sich bei A. Hug und D. Nerlich für die grosse Arbeit. Ein Entwurf des Schlussberichts betreffend Relaunch VSA-Website 2015 wird vorgelegt. Sowohl die Zusammenarbeit in der Projektgruppe als auch mit dem Dienstleister war gut, wenn auch die Begleitung des Dienstleisters und die Schlusskontrolle sehr aufwändig waren. Es werden auch selbstkritische Punkte angemerkt. So hat die Twittergruppe eine gewisse Eigendynamik entwickelt und mit der Namenswahl für die Plattform „Traces“ den Vorstand vor vollendete Tatsachen gestellt. Aus Gründen der Transparenz wird eine Aufstellung über die geleistete Arbeitszeit verteilt. Der Vorstand beschliesst, dass der effektive Aufwand für den Relaunch der Website vollumfänglich entschädigt werden soll. Allerdings ist es wichtig, dass bei der Rechnungsstellung der Mehraufwand begründet wird. Die Rechnung von Mediaparx ist tiefer ausgefallen als in der Offerte angekündigt. Mit Mediaparx muss als nächster Schritt ein Servicevertrag

für den Support abgeschlossen werden. Insgesamt stehen noch redaktionelle Bereinigungen und Verbesserungen im technischen Bereich der neuen Website an. Auch auf konzeptioneller Ebene müssen die Leitplanken für die neuen Kommunikationskanäle festgelegt werden. In diesem Bereich ist insbesondere auch die Unterstützung des Vorstands wichtig. Aber auch auf inhaltlicher Ebene wird der Vorstand mehr gefordert sein (z. Bsp. Twitter). Ebenso steht die Überarbeitung der Mandate der AG's bevor.

C. Engler resp. D. Nerlich beruft Mitte Oktober diesbezüglich eine Sitzung mit den neu für die Kommunikation/Website verantwortlichen Vorstandsmitgliedern ein.

1.7. Erneuerung Vorstand / Ämter

Die Wahl der neuen Vorstandsmitglieder findet an der Jahresversammlung am Nachmittag statt. Der Vorstand beschliesst eine neue Ämterverteilung für nach der Wahl wie folgt:

L. Broillet übernimmt ab sofort das Amt des Kassiers. L. Bartolini wird bis zu seinem Rücktritt aus dem Vorstand 2016 L. Broillet ins Amt einführen.

Die neuen Vorstandsmitglieder G. Kern und H. Bazak werden zusammen das Ressort Website/Kommunikation übernehmen. Es braucht in diesem Bereich zwei Personen, damit die Stellvertretung sichergestellt ist.

Für 2016 müssen Nachfolger für die ebenfalls zurücktretenden Vorstandsmitglieder D. Nerlich und Ph. Künzler gesucht werden. C. Engler sondiert vor und legt einen entsprechenden Vorschlag zur Wahl in der Sitzung vom Dezember vor.

C. Engler dankt den beiden zurücktretenden Mitgliedern A. Hug, A. Glaenzer und A. Schlichte für die geleistete Arbeit. Alle drei haben während ihrer Amtszeit Zeichen gesetzt. C. Engler übergibt als Dank Geschenke.

2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ

2.1. AG Stadt- und Gemeindearchive

Der Vorstand wählt wie von der AG beantragt M. Blatter, Stadtarchiv Sursee, zum neuen Präsidenten der AG Stadt- und Gemeindearchive. Er löst in dieser Funktion M. Mayer, Stadtarchiv St.Gallen, ab, dessen Arbeit herzlich verdankt wird

2.2. AG Bewertung

Der Vorstand beschliesst, dass der Vorschlag der AG zur Quellensteuer grundsätzlich auf der Website publiziert werden kann. Der Vorstand merkt aber an, dass die bereits auf der Website publizierten Bewertungsempfehlungen von sehr unterschiedlicher Qualität sind und manche überarbeitet oder ggf. gelöscht werden müssten. Der Vorstand begrüsst die allgemeinen Informationen zur Quellensteuer und die Auflistung der Bewertungen der einzelnen Archive, es fehlt aber eine Synthese bzw. ein Leitfaden, welcher die Empfehlung der AG insgesamt zusammenfasst und stärker operationalisierbar macht. C. Engler meldet dies dem Präsidenten der AG und gibt gleichzeitig in Auftrag, dass bereits publizierte und teilweise veraltete Bewertungsempfehlungen überprüft werden sollten.

2.3. Beitrag Publikation MAS/ALIS

Der VSA hat einmalig die Publikation ausgewählter Masterarbeiten des Weiterbildungszyklus MAS ALIS 2006-2008 mit einem Beitrag finanziell unterstützt. Die Programmleitung des MAS/ALIS fragt den Vorstand VSA um Unterstützung für die E-Publikation der Arbeiten des Zyklus 2012–2014 in der Höhe von CHF 5'000 an. Gleichzeitig wird ein neues Publikationskonzept vorgelegt, welches eine Publikationsplattform für die Veröffentlichung von Abschlussarbeiten, Forschungsarbeiten und relevanten Fachartikeln u.a. mehr vorsieht. Die geplante Plattform steht in einer gewissen Konkurrenz zum Projekt „e-arbido“ des VSA und BIS. Ein finanzielles Engagement zum jetzigen Zeitpunkt kommt auch daher nicht in Betracht, da es ein Ziel des laufenden Strategieprozesses ist, die vom VSA unterstützungswürdigen Institutionen zu definieren. Es wird beschlossen, dass dem MAS/ALIS im Moment noch abzusagen ist, allerdings mit Verweis auf den laufenden Strategieprozess und eine nochmalige Prüfung des Anliegens.

2.4. DUN / Arbido 2/2015

Arbido 2/2015 zum Thema „Herausforderung Urheberrecht“ ist erschienen. Das Konzept ist sehr bibliotheksorientiert und geht auf eine Tagung des BIS 2014 zum Thema zurück. Der VSA hat sich nicht daran beteiligt. Das Thema Urheberrecht ist eines der zentralen Themen für die Bibliotheken. Der BIS führt daher eigens eine Arbeitsgruppe zum Thema, welche von Danielle Kaufmann präsiert wird. Archive und Bibliotheken haben betreffend Urheberrecht unterschiedliche Bedürfnisse. Die Bedürfnisse von Archiven wurden in der neuen arbido nicht adäquat berücksichtigt (z.B. Datenschutz). Das schweizerische Urheberrecht wird zurzeit revidiert. Bisher hat es in dieser Hinsicht kaum eine Zusammenarbeit von VSA und BIS gegeben. Der BIS hat bezüglich der Gesetzesrevision eine andere Strategie als der VSA und möchte mittels der öffentlichen Diskussion Einfluss auf das neue Gesetz nehmen. Nicht zu unterschätzen ist der grosse Einfluss der Verwertungsgesellschaften. Anfang 2016 geht das neue Gesetz in die Vernehmlassung. Spätestens zu diesem Zeitpunkt sind eine klare Position und eine Stellungnahme des VSA gefragt. Eine Veranstaltung des BA zum Thema würde wohl auf grosses Interesse stossen. Das Thema Urheberrecht wird für die Sitzung vom Dezember traktandiert (Vorbereitung Stellungnahme: Ph. Künzler).

2.5. Finanzierung ISO SC 11 Aktivitäten (Beilage)

Der VSA ist nicht Mitglied im Schweizerischen Normenverband (SNV). Ein entsprechender Antrag wurde vor zwei Jahren abgelehnt. Sicher ist, dass eine entsprechende Verbandsmitgliedschaft u.a. für die AG Normen und Standards wichtig ist. Der Vorstand beschliesst, dass die erneute Anfrage betreffend Finanzierung privater ISO SC 11 Aktivitäten abschlägig beantwortet werden soll. Begründet wird dies mit dem laufenden Strategieprozess. Der Vorstand wird im laufenden Strategieprozess eine Mitgliedschaft im SNV prüfen und diesbezüglich auch die Wünsche und Interessen der AG's miteinbeziehen. Falls sich diese positiv zu einer Mitgliedschaft im SNV äussern, kann der VSA einen Delegierten bestimmen. Es wird kommuniziert, dass ab 2017 der Vorstand ggf. eine Mitgliedschaft des VSA anstrebt.

3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG

3.1. I+D Ausbildung

Betreffend Berufsfeldanalyse hat im August eine Kickoff-Sitzung stattgefunden. Es sollen sieben I+D-Fachleute aus der Praxis durch ECTAVEO in Form von Interviews befragt werden. Im Oktober sollen die Interviewergebnisse in Form einer möglichst breiten Umfrage validiert werden. Im November findet ein Zukunftsworkshop mit Vertretern der Fachhochschulen und ausgesuchten Institutionen zu den künftigen Aufgabenfeldern statt. Im Januar soll dann das Kompetenzprofil formuliert werden und bis Juni soll die Bedarfsanalyse vorliegen. Bis zu einer allfälligen Einführung einer Höheren Berufsbildung ist aber dann immer noch mit mindestens fünf Jahren zu rechnen. Erstmals hat die Präsidentin der profunda-suisse, Andrea Egli, an einer AD-Sitzung als Beisitzerin teilgenommen. Insgesamt möchte die profunda den Stellenwert und die Kompetenz der I+D-Fachleute in Laufbahnberatungszentren erhöhen. Interesse an der Zusammenarbeit mit der AD liegt primär im Aufbau einer Höheren Berufsbildung bzw. einer Höheren Fachprüfung. Die AD ihrerseits wird keine HF-Ausbildung als Konkurrenz zur Grundausbildung, also zur Berufslehre, aufbauen. Es ist erfreulich, dass die Berufslehre mit neun Lernenden im Tessin gestartet ist.

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING

4.1. Strategielandschaft VSA / Revision Pflichtenhefte / Kommunikation

An der Jahresversammlung wird die Strategielandschaft den anwesenden Mitgliedern erstmals präsentiert. Die Gespräche mit den AG's haben im August begonnen und dauern noch bis Ende Jahr. In den Gesprächen werden Feedbacks betreffend Kooperationen, Partnern und Bedürfnissen abgeholt. Ebenso wird über den Änderungsbedarf betreffend Mandate der AG's und die Zusammenarbeit zwischen den AG's gesprochen. Die bisher geführten Gespräche waren durchwegs konstruktiv. Dennoch kommen auf den Vorstand und die AG's damit grosse Aufgabe zu, welche bis zum nächsten Treffen mit den AG's zu lösen sind. Die Vorstandsmitglieder sollen per E-Mail über den Stand informiert werden.

5. VARIA

5.1. Termine

Damit die im Strategieprozess zu klärenden Punkte nicht vergessen gehen, werden diese speziell protokolliert:

1. Unterstützung von Publikationen im Rahmen von MAS ALIS
2. Mitgliedschaft VSA im SNV

Mitte Oktober wird C. Engler resp. D. Nerlich eine Ausschusssitzung des Vorstands einberufen zum Thema Kommunikation/Website.

Nächste Sitzung: Donnerstag, 3. Dezember 2015, 10-13 Uhr, Zürich

Aarau, 10. Oktober 2015

Für das Protokoll:

Jeannette Rauschert